

229  
249  
Au.

30. Oktober 1937

Herrn Eugen Zeller, Maler,

Feldmeilen

sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an die Unterredung vom letzten Donnerstag bestätigen wir, dass in der Oktober-Sitzung unserer Ausstellungskommission darauf hingewiesen worden ist, wie durch die Gestaltung des Ausstellungsprogramms bei Aufrechterhaltung Ihrer Einsendung von 30 Zeichnungen für diesen Herbst gegenüber andern Künstlern für Sie eine zeitliche Häufung der Ausstellungsgelegenheiten eintreten müsste, die wohl nicht überall verstanden und Anlass zu Kritik werden dürfte. Es hat sich so gefügt, dass in den Monaten November und Dezember die Ausstellung des Graphischen Kabinetts und der Sektion Zürich der G.S. M.B. und A. einander unmittelbar folgen, an denen Sie doch gewiss beteiligt sein werden. Wir sind Ihnen deshalb dankbar für Ihre mündliche Einverständniserklärung, dass die dritte Veranstaltung, das heisst die nach früheren Beschlüssen vorgesehene Sonderausstellung von 30 Zeichnungen, auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird, für den wir gern Ihren Wunsch notieren, dass er in der ersten Hälfte des Jahres 1938 liegen möchte.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

An Herrn Pietro Chiesa, Maler, Sorengo-Lugano

Wir übersenden Ihnen als <sup>Frachtposten</sup> ~~Frachtposten~~ frachtfrei

in 4 Verschlägen PC 1/4

1 dreiteiliger Karton zu "Der Auswanderer", ungerahmt  
nebst Blindrahmen, aus der Ausstellung Schweizer  
Kunst der Gegenwart Wien / Zürich zurück

und erwarten gern Ihre umgebende Empfangsanzeige

7223

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 29. Okt. 1937

Au.

Der Direktor